

Vorläufige Bemerkung vom Leiden Jesu Christi.

An einem Freitage endete der göttliche Erlöser Sein Leben am Kreuze, und so vollendete Er das Werk unserer Erlösung; deswegen wird dieser Tag dem Andenken und der Verehrung des Leidens Jesu Christi gewidmet. Sein Tod ist unser Leben, Er hat uns geliebt, und mit Seinem Blute von unsern Sünden gewaschen; durch Seine Wunden sind wir geheilt worden. Dieser kostbare Tod ist die einzige sichere Hoffnung des Sünders. „Die Menge meiner Sünden,“ sagt der heilige Augustin, „kann mich nun nicht mehr erschrecken, wenn ich an den Tod des Herrn denke; die Nägel und die Lanze rufen mir zu, ich sei mit Christo versöhnt, wenn ich Ihn liebe. Longinus hat mir mit der Lanze die Seite Christi eröffnet, da ruhe ich sicher. Wer fürchtet, der liebe; denn die Liebe vertreibt die Furcht. Es ist kein so kräftiges und wirksames Heilmittel wider die Hitze der Begierlichkeit, als der Tod meines Erlösers. Er streckt am Kreuze die Arme aus, und ist bereit die Sünder zu umfassen. In den Armen meines Heilandes will ich leben, da verlange ich zu sterben. Unser Erlöser hat am Kreuze Sein Haupt geneigt, Seinen Geliebten den Friedensfuß der Versöhnung zu geben. Wir küssen Gott, so oft wir aus Liebe zu

Ihm unsere Sünden bereuen. O meine Seele! die du mit dem Ebenbilde Gottes geziert, und mit dem Blute Christi erkaufte bist, suche Den, der Dich sucht. Liebe deinen liebenden Heiland, von dem du geliebt wirst, und welcher dir mit Liebe zuvor gekommen ist."

Er spricht anderswo: „Sieh an, o christliche Seele! die Wunden Jesu des Gekreuzigten; sieh das Blut des Sterbenden; betrachte den Werth des Erlösers. Er neigt Sein Haupt, dich zu küssen; Sein Herz steht offen, dich zu lieben; Seine Arme sind ausgestreckt, dich zu umfassen; der ganze Leib ist hingegeben, dich zu erlösen. Erwäge, geliebte Seele! dieses große Geheimniß; lege es auf die Wagschale deines Herzens, damit Derjenige tief in dein Herz eingedrückt werde, und immer in deinem Gemüthe eingedrückt bleibe, welcher ganz für dich an's Kreuz gehftet worden und am Kreuze für dich gestorben ist."

Mein Christ! führe dir diese Worte des heiligen Lehrers oft zu Gemüthe, damit du dich ermunterest, oft an deinen leidenden Heiland zu denken, und Ihn zu lieben; stelle dir zugleich die schmerzhaftige Mutter Maria vor, wie sie unter dem Kreuze verharret; bitte, sie wolle dir die Gnade erlangen, daß du an dem Leiden ihres Sohnes und an ihren Schmerzen Antheil nehmen mögest; rufe eben so die Heiligen an, welche der Verehrung des Leidens Christi besonders ergeben waren, damit du nach ihrem Beispiele dieses Geheimniß der Liebe mit Nutzen beherzigen könneſt.